

Finanzen

Allgemeine Zuweisungen: Zuweisungen aus dem allgemeinen Steuerverbund, die den Gemeinden und Gemeindeverbänden ohne haushaltsrechtliche Zweckbindung zur Verfügung gestellt werden.

Anteil an der Einkommensteuer: Den Kommunen stehen 15% des lokalen Aufkommens der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12% der Zinsabschlagsteuer zu.

Eigenbetriebe: Rechtlich unselbständige, jedoch außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen geführte Betriebe mit Sonderrechtsform.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sind vor allem Gebühren und ähnliche Entgelte, Erlöse aus Verkäufen, Mieten, Pachten sowie Erstattungen und zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Kraftfahrzeugsteuer: Der Staat stellt den Gemeinden und Gemeindeverbänden 65 % des Aufkommens u.a. zweckgebunden für den Bau und den Erhalt von Gemeinde- und Kreisstraßen (Art 13 Abs. 1 FAG) und für den Bau von Abwasseranlagen zur Verfügung.

Rücklagen (allgemein)

Geld oder geldwerte Bestände, die für zukünftige Zwecke ertragsbringend zurückgelegt werden.

Allgemeine Rücklagen: Sind Rücklagen ohne besonderen Bestimmungszweck zur Finanzierung zukünftiger Ausgaben.

Sonderrücklagen: Rücklagen für kostenrechnende Einrichtungen, z.B. für den Unterhalt von Vermögen (z.B. den Gebäudeerhalt), zum Ausgleich von Schwankungen in Gebührenhaushalten sowie für Pensionsverpflichtungen.

Schlüsselzuweisungen: Anteil der Kommunen an den Landesanteilen der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuerumlage). Die Schlüsselzuweisungen bestimmen sich nach der durchschnittlichen Ausgabenbelastung und der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden.

Sonstige Finanzeinnahmen sind vor allem Zinseinnahmen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben und andere Einnahmen, die keine Steuern oder Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z.B. Gebühren) sind.

Sonstige Finanzausgaben sind vor allem Zinsen, Umlagen und Zuführungen zum Vermögenshaushalt (Überschuss des Verwaltungshaushalts).

Überlassung der staatlichen Grunderwerbsteuer: Die Kommunen erhalten 8/21 des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer (Kommunalanteil).

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt umfasst die Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen oder die Schulden der Gemeinde verändern. Hier erscheinen alle Ausgaben für die Veränderung des Gemeindevermögens und deren Deckungsmittel sowie die Kredite und deren Tilgung

Einnahmen des Vermögenshaushalts sind vor allem Zuführungen vom Verwaltungshaushalt, Entnahmen aus Rücklagen, Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungserlöse aus Beteiligungen, Sachanlagen sowie Grundvermögen, Krediteinnahmen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen.

Ausgaben des Vermögenshaushalts sind vor allem Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, der Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen, der Erwerb oder die Erstellung von Anlagevermögen (Baumaßnahmen, Grunderwerbungen) sowie Zuführungen an den Verwaltungshaushalt und an Rücklagen sowie die Tilgung der aufgenommenen Kredite.

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt enthält die laufenden Einnahmen und Ausgaben. Hier erscheint also der Aufwand für die laufende Verwaltung und dessen Deckung.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: Laufender Sachaufwand des Verwaltungshaushalts, vor allem für Unterhalt und Bewirtschaftung von Immobilien und Fahrzeugen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten und Pachten, Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung des Personals, Steuern und Versicherungen, andere laufende Geschäftsausgaben sowie Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals.

Zuweisungen des Landes für Schulen: Zuschüsse zu den Lehrerkosten kommunaler weiterführender und berufsbildender Schulen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz.

Zuweisung für den öffentlichen Personennahverkehr: Zuweisungen für die Förderung von Investitionen, von Verkehrskooperationen und zur Abgeltung von Vorhaltekosten nach Art. 20 ff BayÖPNVG, die aus dem Landesaufkommen der Kraftfahrzeugsteuer entnommen werden.

Sicherheit

Kriminalstatistik

Straftat

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog erfasst. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Voraussetzung für die Fallerfassung sind hinreichend konkretisierte Daten und überprüfbare Anhaltspunkte hinsichtlich Tatbestand, Tatort und Tatzeit. Jede der Polizei bekannt gewordene Straftat ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als ein Fall erfasst. In Tateinheit begangene Straftaten sind als ein Fall unter der Straftat erfasst, für die nach Art und Maß die schwerste Strafe droht.

Aufgeklärt ist eine Straftat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtige

Tatverdächtig ist jede/jeder, die/der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter/innen, Anstifter/innen und Gehilfen/Gehilfinnen.

Werden einer(m) Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird sie/er für jedes Delikt gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen aufaddieren.

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Wahlen

Direktsitze

Sind die Mandate eines Parlaments, deren Abgeordnete für ein im jeweiligen Wahlgesetz geregeltes Teilgebiet Bayerns durch Mehrheitswahl bestimmt werden. Bayern ist für die Bundestagswahl in 44 Wahlkreise, für die Landtagswahl in 92 Stimmkreise eingeteilt, so dass 44 bzw. 92 Direktsitze errungen werden können.

Listensitze

Sind die verbleibenden Mandate, die auf Abgeordnete entfallen, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2002 entfielen auf Bayern entsprechend dem Zweitstimmenergebnis insgesamt 95 Sitze, so dass abzüglich der 44 Direktsitze 51 Listensitze verblieben. Bei der Landtagswahl 2003 verblieben bei insgesamt 180 Sitzen 88 Listensitze.

Periodizität

Grundsätzlich beträgt der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen vier Jahre, bei Landtags- und Europawahlen fünf und bei Kommunalwahlen sowie bei den Bezirksausschusswahlen (München) sechs Jahre.

Wähler

Sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte

Sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

Die Oberbürgermeisterwahlen ab 1952

Wahldatum	Oberbürgermeister	gültige Stimmen		Wahlbeteiligung		Wahl- berechtigte
		Zahl	%	Zahl	%	
30.3.1952	Thomas Wimmer (SPD)	233 976	60,9	394 243	62,7	628 991
18.3.1956	Thomas Wimmer (SPD)	240 082	58,3	419 443	60,6	692 099
27.3.1960	Dr. Hans-Jochen Vogel (SPD)	316 817	64,2	499 783	66,6	750 144
13.3.1966	Dr. Hans-Jochen Vogel (SPD)	400 954	78,0	519 802	64,0	812 845
11.6.1972	Georg Kronawitter (SPD)	299 314	55,9	539 385	65,2	826 781
5.3.1978	Erich Kiesl (CSU)	273 605	51,4	536 995	66,1	811 761
18.3.1984	Georg Kronawitter (SPD)	253 942	48,2	530 578	65,1	815 568
18.3.1990	Georg Kronawitter (SPD)	348 423	61,6	568 580	65,4	869 463
12.9.1993	Christian Ude (SPD)	270 475	50,8	534 453	62,8	850 882
13.6.1999	Christian Ude (SPD)	303 425	61,2	497 224	59,8	831 778
3.3.2002	Christian Ude (SPD)	296 245	64,5	461 898	51,0	905 748
2.3.2008	Christian Ude (SPD)	312 526	66,8	471 628	47,6	989 782

1) Stichwahlergebnis vom 1.4.1984: Erich Kiesl (CSU) 41,9 %, Georg Kronawitter (SPD) 58,1 %.

Statistisches Amt München

**Die Wahlergebnisse der Oberbürgermeisterwahl
vom 2. März 2008 nach Stadtbezirken**

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	CSU Schmid Josef	SPD Ude Christian	GRÜNE Monatseder Josef	FDP Dr.Mattar Michael	FW Dr.Piazolo Michael	ödp Hollemann Markus
			Stimmenanteile in %					
1 Altstadt - Lehel	15 202	48,1	24,5	63,9	4,8	4,3	1,4	1,1
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	35 098	45,6	15,2	74,0	5,9	2,9	1,3	0,8
3 Maxvorstadt	38 001	43,5	18,2	71,3	4,5	3,5	1,4	1,0
4 Schwabing - West	48 478	47,6	18,6	71,7	4,1	3,2	1,4	1,0
5 Au - Haidhausen	42 007	47,7	15,3	74,1	5,4	2,9	1,5	0,9
6 Sendling	27 730	48,4	20,9	68,9	5,0	2,4	1,9	0,9
7 Sendling - Westpark	38 226	47,7	25,4	66,1	3,1	2,5	1,9	1,0
8 Schwanthalerhöhe	17 811	43,6	14,4	75,2	5,8	2,1	1,5	0,8
9 Neuhausen - Nymphenburg	65 124	49,3	20,5	70,4	3,8	2,5	1,7	1,1
10 Moosach	33 870	46,3	23,9	69,0	2,3	2,3	1,6	1,0
11 Milbertshofen - Am Hart	43 865	39,0	22,4	69,5	2,7	2,1	2,0	1,3
12 Schwabing - Freimann	48 136	44,6	23,1	67,1	3,7	3,3	1,6	1,3
13 Bogenhausen	58 921	50,3	27,2	64,1	2,8	3,6	1,5	0,9
14 Berg am Laim	27 893	43,7	23,8	67,5	3,3	2,5	1,9	1,0
15 Trudering - Riem	40 821	51,6	31,4	60,4	2,6	3,0	1,7	0,8
16 Ramersdorf - Perlach	69 721	45,7	26,1	66,0	2,5	2,2	2,2	1,1
17 Obergiesing	34 342	42,8	20,9	70,5	3,4	2,1	2,0	1,2
18 Untergiesing - Harlaching	37 638	49,0	25,3	66,0	3,7	2,6	1,5	0,9
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	62 400	51,0	29,5	61,4	3,2	3,1	2,0	0,8
20 Hadern	32 968	51,2	29,7	62,9	2,5	2,4	1,8	0,8
21 Pasing - Obermenzing	48 088	53,7	28,9	62,5	3,4	2,6	1,7	0,9
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	27 359	51,3	30,7	61,9	2,3	2,3	2,0	0,9
23 Allach - Untermenzing	20 754	56,4	39,4	54,6	2,1	2,0	1,3	0,6
24 Feldmoching - Hasenberg	37 386	45,0	26,1	67,0	1,6	2,2	2,2	0,8
25 Laim	37 943	47,2	23,4	68,0	3,1	2,4	1,9	1,2
München zusammen	989 782	47,6	24,4	66,8	3,4	2,7	1,7	1,0

Die Stadtratswahlen seit 1984

Bezeichnung	Stadtratswahl vom ...					
	18.3.1984	18.3.1990	12.6.1994	10.3.1996	3.3.2002	2.3.2008
Wahlberechtigte	815 568	869 463	844 577	847 498	905 748	989 782
desgl. in % der Einwohner/innen 1)	63,6	68,6	63,7	64,0	67,4	71,6
Abgegebene Stimmzettel	530 018	568 579	499 772	447 796	461 898	471 553
Wahlbeteiligung in %	65,0	65,4	59,2	52,8	51,0	47,6
Ungültige Stimmzettel	10 819	13 451	11 110	7 821	10 698	10 979
desgl. in %	2,0	2,4	2,2	1,8	2,3	2,3
Gültige Stimmen insgesamt	38 606 731	40 879 879	36 499 622	33 381 502	33 462 818	34 404 660
davon für						
CSU	16 363 324	12 295 366	12 937 364	12 635 515	12 065 797	9 544 666
SPD	16 180 594	17 159 871	12 554 729	12 494 754	14 007 014	13 698 389
GRÜNE	3 062 709	3 884 227	3 682 944	3 218 209	3 204 157	4 483 299
F.D.P.	2 065 361	2 176 137	1 528 010	1 107 590	1 200 647	2 334 929
Sonstige	934 743	5 364 278	5 796 575	3 925 434	2 985 203	4 343 377

Gültige Stimmen in %

CSU	42,4	30,1	35,5	37,9	36,1	27,7
SPD	41,9	42,0	34,4	37,4	41,9	39,8
GRÜNE	7,9	9,5	10,1	9,6	9,6	13,0
F.D.P.	5,4	5,3	4,2	3,3	3,6	6,8
Sonstige	2,4	13,1	15,8	11,8	8,9	12,7

1) Wohnberechtigte Bevölkerung.

Statistisches Amt München

Die Ergebnisse der Bezirksausschusswahl vom 2. März 2008 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wähler/innen	Wahlbeteiligung in %	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmzettel	von den gültigen Stimmen entfielen auf 1)						
						CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	DGöd	RoLi	GRöd
1 Altstadt - Lehel	14 997	7 262	48,4	149	7 113	27,9	33,8	24,4	14,0	-	-	-
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	34 601	15 875	45,9	400	15 475	19,5	31,0	29,4	7,2	-	13,0	-
3 Maxvorstadt	37 521	16 387	43,7	419	15 968	24,3	38,4	26,9	10,4	-	-	-
4 Schwabing - West	47 951	22 915	47,8	660	22 255	23,8	43,6	22,5	10,1	-	-	-
5 Au - Haidhausen	41 564	19 914	47,9	537	19 377	20,8	39,6	30,9	8,8	-	-	-
6 Sendling	27 418	13 336	48,6	348	12 988	26,6	42,7	23,0	7,7	-	-	-
7 Sendling - Westpark	37 861	18 096	47,8	527	17 569	34,9	39,5	17,8	7,8	-	-	-
8 Schwanthalerhöhe	17 517	7 683	43,9	239	7 444	19,4	44,5	29,8	6,3	-	-	-
9 Neuhausen - Nymphenburg	64 463	31 889	49,5	864	31 025	26,6	41,4	20,1	7,6	4,3	-	-
10 Moosach	33 569	15 637	46,6	421	15 216	32,7	50,7	0,0	5,5	-	-	-
11 Milbertshofen - Am Hart	43 408	16 996	39,2	523	16 473	30,1	48,2	0,0	7,2	-	-	-
12 Schwabing - Freimann	47 630	21 377	44,9	580	20 797	30,4	41,3	17,7	10,6	-	-	-
13 Bogenhausen	58 595	29 591	50,5	821	28 770	35,3	37,3	13,0	11,2	3,2	-	-
14 Berg am Laim	27 614	12 109	43,9	343	11 766	32,3	44,8	-	8,5	-	-	-
15 Trudering - Riem	40 421	20 939	51,8	492	20 447	45,1	33,0	14,4	7,5	-	-	-
16 Ramersdorf - Perlach	69 252	31 767	45,9	1 016	30 751	34,4	43,6	11,3	6,4	4,3	-	-
17 Obergiesing	33 961	14 647	43,1	456	14 191	27,2	45,3	19,2	-	-	-	-
18 Untergiesing - Harlaching	37 202	18 304	49,2	520	17 784	32,9	38,3	20,0	8,7	-	-	-
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	61 941	31 664	51,1	961	30 703	36,4	37,9	15,3	10,4	-	-	-
20 Hadern	32 710	16 823	51,4	518	16 305	42,4	37,0	12,7	7,9	-	-	-
21 Pasing - Obermenzing	47 747	25 702	53,8	638	25 064	38,3	36,1	16,3	9,3	0,0	-	-
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	27 179	13 979	51,4	360	13 619	38,6	41,6	12,9	6,9	-	-	-
23 Allach - Untermenzing	20 571	11 630	56,5	298	11 332	47,1	32,9	13,1	6,9	-	-	-
24 Feldmoching - Hasenberg	37 143	16 771	45,2	605	16 166	38,8	45,6	8,3	7,3	-	-	-
25 Laim	37 626	17 855	47,5	500	17 355	32,4	44,4	15,7	7,6	-	-	-
München zusammen	980 462	469 148	47,8	13 195	455 953	2) -	2) -	2) -	2) -	2) -	2) -	2) -

1) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, GRÜNE = BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P.= Freie Demokratische Partei, DGöd = David Contra Goliath/ödp, RoLi = Rosa Liste, GRöd = GRÜNE = BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/ödp.- 2) Für die Bezirksausschusswahl ist keine Auskunft auf Stadtgebietsebene möglich.

Die Landtagswahlen seit 1994

Bezeichnung	Landtagswahl vom ...											
	25.09.1994 3)			13.09.1998 3)			21.09.2003 4)			28.09.2008 4)		
	Erst-	Zweit-	zusammen	Erst-	Zweit-	zusammen	Erst-	Zweit-	zusammen	Erst-	Zweit-	zusammen
	stimmen			stimmen			stimmen			stimmen		
Wahlberechtigte	.	.	844 491	.	.	816 815	.	.	829 827	.	.	882 602
Wahlbeteiligung in %	.	.	65,0	.	.	67,7	.	.	55,1	.	.	57,0
Ungültige Stimmzettel	3 803	7 325	11 128	3 878	6 099	9 977	4 442	5 295	9 737	6 061	7 199	13 260
desgl. in %	0,7	1,3	1,0	0,7	1,1	1,2	1,0	1,2	1,1	1,2	1,4	1,3
Gültige Stimmen 1)	545 477	541 769	1087 246	554 385	550 817	1105 202	452 913	451 817	904 730	496 914	495 443	992 357
davon für 2)												
CSU	231 836	238 792	470 628	248 417	266 728	515 145	215 370	225 047	440 417	159 067	155 963	315 030
SPD	208 958	201 632	410 590	192 577	169 605	362 182	141 461	131 292	272 753	144 103	135 558	279 661
GRÜNE	43 577	45 182	88 759	49 707	59 874	109 581	54 233	59 180	113 413	65 516	77 507	143 023
F.D.P.	22 912	21 827	44 739	14 491	12 500	26 991	18 309	17 478	35 787	62 557	62 132	124 689
FW	-	-	-	5 375	4 233	9 608	6 025	4 653	10 678	21 002	19 863	40 865
REP	19 478	17 964	37 442	17 000	14 471	31 471	5 184	4 072	9 256	2 620	2 626	5 246
ÖDP	7 986	6 573	14 559	7 512	6 655	14 167	6 365	5 437	11 802	5 571	5 052	10 623
BP	5 986	4 411	10 397	4 238	3 180	7 418	3 588	2 322	5 910	6 596	6 086	12 682
Sonstige	4 744	5 388	10 132	15 068	13 571	28 639	2 378	2 336	4 714	29 882	30 656	60 538
	Gültige Stimmen in %											
CSU	42,5	44,1	43,3	45,2	48,8	47,0	47,6	49,8	48,7	32,0	31,5	31,7
SPD	38,3	37,2	37,8	35,1	31,0	33,1	31,2	29,1	30,1	29,0	27,4	28,2
GRÜNE	8,0	8,4	8,2	9,1	11,0	10,0	12,0	13,1	12,5	13,2	15,6	14,4
F.D.P.	4,2	4,0	4,1	2,6	2,3	2,5	4,0	3,9	4,0	12,6	12,5	12,6
FW	-	-	-	1,0	0,8	0,9	1,3	1,0	1,2	4,2	4,0	4,1
REP	3,6	3,3	3,4	3,1	2,6	2,9	1,1	0,9	1,0	0,5	0,5	0,5
ÖDP	1,4	1,2	1,3	1,4	1,2	1,3	1,4	1,2	1,3	1,1	1,0	1,1
BP	1,1	0,8	0,9	0,8	0,6	0,7	0,8	0,5	0,7	1,3	1,2	1,3
Sonstige	0,9	1,0	1,0	1,7	1,7	1,6	0,5	0,5	0,5	6,0	6,2	6,1

1) Für die Zuteilung der Parlamentssitze ist die Gesamtzahl der gültigen Stimmen maßgebend.- 2) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, FW = Die Freien Wähler, GRÜNE = DIE GRÜNEN (1994: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), REP = DIE REPUBLIKANER, ÖDP = Ökologisch-Demokratische Partei, BP = Bayernpartei.- 3) Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik.- 4) Datenquelle: Kreisverwaltungsreferat München.

Siehe auch Grafik auf Seite 260.

Statistisches Amt München

Die Bundestagswahlen seit 1998

Bezeichnung	Bundestagswahl vom ...					
	27.09.1998		22.09.2002		18.09.2005	
	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	stimmen		stimmen		stimmen	
Wahlberechtigte	823 395		837 846		840 166	
desgl. in % der Hauptwohnbev.	63,6		66,4		65,5	
Wähler	640 170		673 010		645 933	
Wahlbeteiligung in %	77,7		80,3		76,9	
Ungültige Stimmen	4 901	2 829	6 511	3 519	7 255	5 303
desgl. in %	0,8	0,4	1,0	0,5	1,1	0,8
Gültige Stimmen insgesamt 1) davon für 2)	635 269	637 341	666 499	669 491	638 678	640 630
CSU	271 100	247 684	295 536	298 809	273 260	239 953
SPD	268 505	230 415	272 035	198 645	249 040	185 777
GRÜNE	40 763	71 529	53 475	107 783	48 047	93 326
F.D.P.	22 749	46 137	33 250	41 298	37 154	78 620
Die Linke.	-	-	-	-	17 659	24 770
REP	14 126	10 654	-	2 553	-	2 664
BP	-	2 246	-	799	716	2 336
DIE GRAUEN	1 869	1 883	-	1 007	-	2 763
NPD	-	423	-	1 087	5 812	4 640
ÖDP	5 126	2 904	2 458	1 895	-	-
PDS	5 829	8 146	6 401	8 526	-	-
DIE FRAUEN	221	415	-	642	-	1 151
BüSo	936	270	1 486	349	2 171	754
Sonstige	4 045	14 635	1 858	6 098	4 819	3 876

Gültige Stimmen in %

CSU	42,7	38,9	44,3	44,6	42,8	37,5
SPD	42,3	36,2	40,8	29,7	39,0	29,0
GRÜNE	6,4	11,2	8,0	16,1	7,5	14,6
F.D.P.	3,6	7,2	5,0	6,2	5,8	12,3
Die Linke.	-	-	-	-	2,8	3,9
REP	2,2	1,7	-	0,4	-	0,4
BP	-	0,4	-	0,1	0,1	0,4
DIE GRAUEN	0,3	0,3	-	0,2	-	0,4
NPD	-	0,1	-	0,2	0,9	0,7
ÖDP	0,8	0,5	0,4	0,3	-	-
PDS	0,9	1,3	1,0	1,3	-	-
DIE FRAUEN	0,0	0,1	-	0,1	-	0,2
BüSo	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1
Sonstige	0,6	2,3	0,3	0,9	0,8	0,6

1) Für die Zuteilung der Parlamentssitze insgesamt ist die Zweitstimme maßgebend.- 2) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, GRÜNE = DIE GRÜNEN (1994: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), F.D.P. = Freie Demokratische Partei, Die Linke. = Die Linkspartei.PDS, REP = DIE REPUBLIKANER, BP = Bayernpartei, DIE GRAUEN = Die Grauen - Graue Panther, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, ÖDP = ÖKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI, PDS = Partei des Demokratischen Sozialismus, DIE FRAUEN = Feministische Partei DIE FRAUEN, BüSo = Bürgerrechtsbewegung Solidarität.

Statistisches Amt München

